Regenbogenwoche

1.bis 5.Juli 2013

Informationsmappe

. . . bringen wir die Farben des Lebens

gemeinsam zum Leuchten

Was ist das Regenbogental

Das Regenbogental ist ein **Therapiehof**, wo Familien in schwierigen Lebenssituationen wie Krankheit, Tod und Trauer begleitet werden.
Familien, die ein lebensbedrohlich erkranktes oder behindertes Kind haben bzw. **Familien, in denen ein Elternteil lebensbedrohlich erkrankt ist**, befinden sich fast permanent in einer extrem belastenden Situation. Das Stärken von vorhandenen Ressourcen und das Schaffen von neuen Perspektiven stehen im Vordergrund unserer Arbeit.
Weiters möchten wir **Kinder mit Behinderungen** und **chronisch kranke Kinder** dazu anregen, ihre Möglichkeiten und Stärken auszuschöpfen. **Nicht Krankheit und Einschränkungen der Kinder sollen im Vordergrund stehen, sondern ihre Träume und Wünsche**. Sie gilt es zu entdecken, denn in ihnen liegt eine verborgene Kraft, die Leben bedeutet.

Was bieten wir an

Integrative Voltigier- und Reitpädagogik ®
Spiel, Spaß und Körperarbeit mit und auf dem Pferd stehen hier im Vordergrund. Die Kinder lernen den Umgang mit den Pferden und werden so in ihrer Selbstständigkeit und in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. Das Getragensein durch die rhythmische Bewegung des Pferdes erleichtert es den Kindern, ihre Gefühle zu äußern und ihr inneres Gleichgewicht zu finden.

Tiergestützte Pädagogik
Mit mehr als nur einer Tierart zu arbeiten, bereichert die pädagogische Arbeit. Die Kinder werden durch die verschiedenen Tierarten in unterschiedlicher Weise angesprochen. Somit können die Tiere gezielt, entsprechend der Persönlichkeit der Kinder eingesetzt werden.

Erlebnispädagogik
Erlebnispädagogik stellt die Kinder vor verschiedene Aufgaben meist draußen in der Natur, die sie gemeinsam in der Gruppe oder auch alleine lösen dürfen. Die Kinder lernen Fragestellungen zu überlegen und ihre Fantasie einzusetzen um gemeinsam eine Lösung zu finden. Dies regt die Kinder dazu an Problemlösungsstrategien zu entwickeln und fördert das Gemeinschaftsgefühl.

Sensorische Integration
Sensorische Integration möchte die Wahrnehmung des eigenen Körpers fördern und so die Eigenwahrnehmung verbessern, die emotionale Seite ansprechen und die Lebendigkeit und innere Zufriedenheit fördern. Alle Sinne (Fühlen, Hören, Sehen, Riechen, Schmecken) werden angesprochen. Unterschiedliche Spiele und Körperübungen im Einzelsetting oder in der Gruppe stehen uns zur Verfügung um individuell auf die einzelnen Kinder eingehen zu können.

Ganzheitliche Kunsttherapie - ein multimedialer Ansatz
Im spielerischen Kontakt mit Materialien (Farben, Pinsel, Papier, Ton, Stein, Holz und Naturmaterialien) und auch in der Begegnung mit Improvisation, Theater- und Schauspiel, Poesie und Fotografie erweitern die Kinder ihren Handlungsspielraum. Sie entdecken ihre eigene Kreativität im Hier und Jetzt. Befindlichkeiten, Gefühle und Emotionen beginnen Ausdruck zu finden. Das selbstbestimmte Tun fördert ihr Potenzial und stärkt die eigene Kompetenz.
In kunsttherapeutischen Gestaltungsprozessen arbeiten die Kinder ressourcenorientiert.

Ziel der Woche

Wenn eine nahe Bezugsperson lebensbedrohlich erkrankt oder gestorben ist, ist nichts mehr so wie es einmal war.
Die Angst auch noch den anderen Elternteil zu verlieren, die Trauer um den verstorbenen Bruder, die Wut darüber die so vertraute Lehrerin nie mehr wieder zu sehen und das Unverständnis warum der beste Freund den Autounfall nicht überlebt hat, belasten Kinder sehr.

Auch **Kinder deren Geschwister eine Behinderung haben oder chronisch krank sind**, werden in ihrer Trauer häufig übersehen. Ein schwer krankes oder behindertes Kind wird zum ständigen Mittelpunkt in der Familie. Je weniger über die belastende Situation gesprochen wird, desto häufiger verstricken sich Familien in ein Netz aus Überversorgung des kranken Kindes, Vernachlässigung der Geschwister und ein Nichtwahrnehmen der eigenen Bedürfnisse. Dies kann bei den Geschwistern Rückzug, Wut, Eifersucht, Existenzängste, die Angst selbst zu erkranken, die Liebe der Eltern zu verlieren oder Schuldgefühle verursachen.

Unbeschwert mit anderen Kindern und Tieren **Spaß haben**, die **Natur erleben** und **malen**, dies möchten wir in den Vordergrund unserer gemeinsamen Zeit stellen. Die **Stärkung des Selbstwertgefühls**, sowie der **Erfahrungsaustausch** der Kinder untereinander sind Schwerpunkte dieser Woche. Die **Möglichkeit zum Gespräch** über das Erlebte mit unseren Mitarbeitern oder mit den anderen Kindern, ist immer und überall gegeben. Wir möchten **die Kinder KINDgerecht an die Thematik heranführen** und sie **in ihrer Kreativität sein lassen**, denn so können sie im wahrsten Sinn des Wortes be-greifen, dass das Leben den Tod nicht ausschließt, sondern der Tod ein Teil des Lebens ist. Das **Gestalten von gemeinsamen Ritualen** ist uns wichtig.

Tagesablauf

09:00
Wir werden in der Früh mit einer Morgenrunde starten, um den Kindern die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Ideen einzubringen bzw. den Vortag zu reflektieren. Das vorbereitete Programm für den kommenden Tag wird vorgestellt und an die Anregungen der Kinder angepasst.

09:00 bis 12:00
In diesen fünf Tagen werden abwechselnd die Arbeit mit dem Pferd im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik, Kunsttherapie, Sensorische Integration und Erlebnispädagogik angeboten. Die Vormittage werden in Kleingruppen gestaltet, um gut auf die Kinder eingehen zu können.

12:00 bis 14:00
Anschließend findet die gemeinsame Mittagspause statt. In der Zeit nach dem Mittagessen wollen wir den Kindern die Möglichkeit bieten sich untereinander auszutauschen.

14:00 bis 17:00
Den Nachmittag werden wir mit den Kindern gemeinsam gestalten.
Es werden wieder verschiedene Angebote zu Verfügung stehen und die Kinder können zwischen Großgruppe und Einzelsetting wählen.

17:00 bis 18:00
Gemeinsames Ausklingenlassen des Tages.

Unsere Mitarbeiterinnen

Margarethe Weiss-Beck
Diplomierte Krankenschwester
Kinderpalliativausbildung
Ausbildung für Krisenintervention beim RK
Integrative Voltigier- und Reitpädagogik
Sensorische Integration i.A.

Yvonne Lechner
Behindertenbetreuerin
Integrative Voltigier- und Reitpädagogik i.A.

Mag. Elfriede Kalusch
Diplomtierärztin
Integrative Voltigier- und Reitpädagogik

Susanne Graf-Redl
Diplomierte Kunsttherapeutin
Kinderpalliativausbildung
Traumapädagogik
Traumazentrierte Fachberatung i.A.u.S.

Sandra Melichar
Sozialpädagogin
Kinderpalliativausbildung lfd.

Bitte beachten!

Anmeldung

- **Anmeldeschluss** ist der **31.05.2013**.
- Bitte lassen Sie uns die **Anmeldung** ausgefüllt per Post im Kuvert, per Fax oder per e-mail zukommen. Sie gilt als Voranmeldung.
- Bis spätestens **15.06.2013** muss die **Teilnahmegebühr in der Höhe von € 350.-** auf dem **Vereinskonto**: Sparkasse Baden BLZ: 20205, Konto Nr: 01000-008001, IBAN: AT27 20205 01000008001, BIC: SPBDAT21XXX eingegangen sein, sonst wird der Teilnehmerplatz weitergegeben.
- Sobald die Anmeldung bei uns eingelangt ist, senden wir Ihnen einen **Fragebogen** zu. Diesen **retournieren** Sie bitte **bis 15.06.2013** an uns, damit wir uns besser auf Ihr Kind und seine Bedürfnisse einstellen können.
- Die Woche findet ab **mind. 6 bis max. 8 Teilnehmern** statt.
- **Stornobedingungen**: im Falle einer Stornierung **bis zum 15.06.2013** erhalten Sie den vollen Kostenbeitrag zurück, **bis zum 22.06.2013** den halben Kostenbeitrag. **Danach** wird der volle Betrag einbehalten.

Kleidung

- Dem Wetter angepasste Kleidung
- Regenschutz
- Unbedingt feste Schuhe
- Reit-oder Radhelm

Sonstiges

- E-Card
- Zeckenschutzprophylaxe wird angeraten

ANMELDUNG

Name des Kindes:_____ Geburtsdatum:_____

Adresse:_____

Telefonnummer:_____ e-mail:_____

Ich möchte mein Kind gerne für die Regenbogenwoche am Therapiehof Regenbogental von 01. bis 05. Juli 2013 anmelden.

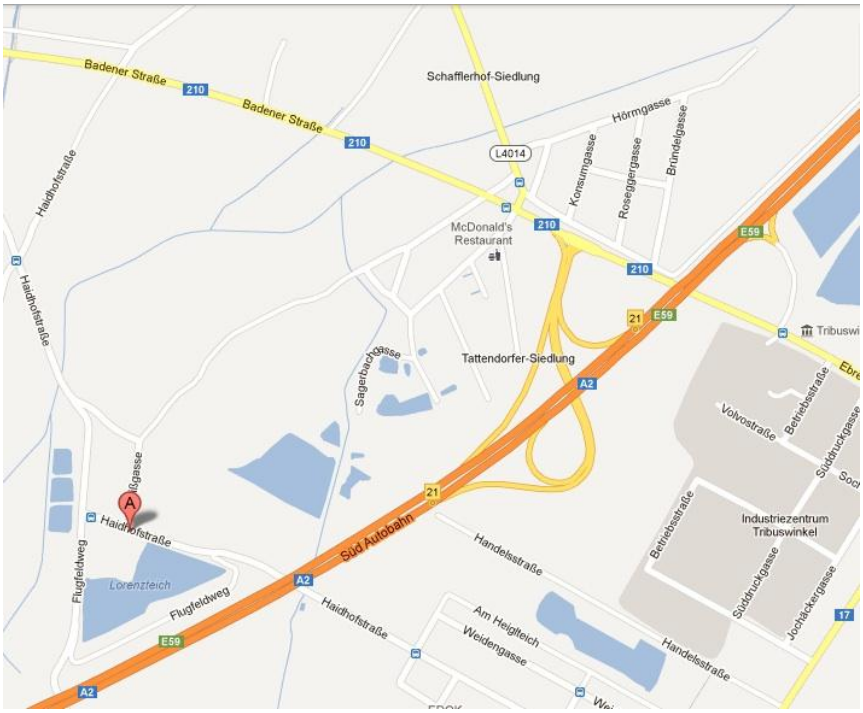
_____ _____

Datum Unterschrift des Erziehungsberechtigten

KONTAKT

Verein Regenbogental
Margarethe Weiss-Beck
Weidengasse 10
2500 Baden
Handy: 0699/11415075
Fax: 02252/88986
e-mail: therapiehof@regenbogental.at

ANREISE

Gestüt Haidhof
Haidhofstraße 78
2500 Baden

© Verein Regenbogental®
Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt